# Caunus-Zeitung.

# dffizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

Nassauische Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashiitten, Ruppertshain, Schloßborn | fischbacher Anzeiger

Die "Tannus-Beitung" mit ihren Reben-Ausgaben ericheint an allen Wochenfagen. - Bezugspreis eininlieblich ber Boden.Bellage "Taunus-Blatter" (Dienstags) und bes "Iluftrierten Conntags.Blattee" Breitags) in ber Geichaftsftelle ober ins Saus gebracht pierteljahrlid Bit. 1.75, monatlich 60 Bfennig, beim Stieftrager und am Zeitungsichalter ber Boftamter piertelfahrt. Mt. 1.50, monatlich 60 Bfennig (Beftellgelb nicht eit eingerechnet). - Angeigen: Die 50 mm breite Betitzeile 10 Bfennig für drifiche Angeigen, 15 Pfennig ffr ausmartige Ungeigen; Die 85 mm breite Rellame Betitzeile im Tegtteil 35 Bfennig; tabellarifder Cab

Berantwortliche Schriftleitung Drud umb Berlag: Ph. Aleinbohl, Königftein im Taunus Boftichedtonto : Frantfurt (Main) 9927.

Samstag Dezember

wird boppelt berechnet. Gange, halbe, brittel und viertel Geiten, burchlaufent, nach befonderer Berechnung Bei Wiederholungen unveranderter Ungeigen in furgen 3wijdenraumen entsprechender Racias. Jede Rac lahdewilligung wird hinfallig bet gerichtlicher Beitreibung ber Anzeigengebühren. — Einfache Bellagen: Taufend Mt. 5. — Angeigen-Annahmet gröhere Anzeigen Dis 9 Uhr vormittags, Lieinere Anzeigen Dis balb 12 Uhr vormittags. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stalle wird tunlichft berudfichtigt, eine Gemahr hierfür aber nicht Abernommen.

Beidafteftelle: Ronigstein im Tannus, Sauptstraße 41 Fernsprecher 44.

41. Jahrgang

## der öfterreichisch=ungar. Tagesbericht.

Bien, 8. Dez. (2B. B.) Amtlich wird verlautbart:

von Madenfen

Mr. 288 . 1916

Oftlicher Rriegsichauplas. eeresgruppe bes Generalfeibmaricalls

Die Berfolgung ber Rumanen über Die Linie Bufareftbeiti ift in raichem Fortichreiten. Der vom Bredeal- und idang-Pah zurudgehende Feind fand ben Rudweg beburch öfterreichisch-ungarische und deutsche Truppen gt. Er wurde jum größten Teil gefangen genommen. 3ahl ber geftern bei ber 9. Armee gemachten Gefangenen iagt 10 000 Mann.

Mm Alt-Fluß griff die Gruppe des Oberft von Gzivo die Beft-Rumanien abgeschnittenen rumanischen Rrafte ertert an und zwang sie zur Kapitulation. 10 Bataillone, te Estadron und feche Batterien in ber Starte pon 8000 um und 26 Geschützen stredten bie Baffen.

#### Seeresfront bes Generaloberft Erzherzog Jofef.

Starte feindliche Angriffe im Trotoful-Tal und im Lubobebiet wurden blutig abgewiesen,

meresfront des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Banern.

Bei ben f. und f. Truppen feine Ereigniffe.

Italienifder Rriegsichauplag.

beitern früh fente im Rarftabidnitt ftarfes feindliches Urmefeuer ein, bas fich gegen ben Raum von Coftagnevice mofter Seftigfeit fteigerte, um Mittag jedoch, als unges Better eintrat, wieber nachließ.

Gudoftlider Rriegsicauplas.

En ber Bojufa zeitweise fcmeres feindliches Artillerie-

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: v. Söfer, Feldmarichalleutnant.

#### fere und die rumanischen Berlufte.

Stanbort eines Rorpsquartiers westlich Bufareit, 8. Des. Lel. b. Frif. 3tg., 3b.) Gegenüber unferen geringen wien find biejenigen ber Rumanen außerorbentlich Mlein in ber Schlacht von Targu Jiu wird bie 3ahl Toten hier auf Taufende geschätt; gahllofe Berwundete n infolge ungenügender Berforgung auf dem Rudzuge. Rachhutgefechte, die ber Gegner uns hie und ba lieferte, in regelmäßig eine bewußte Opferung ganger Gruppen, Schidigl von pornberein beliegelt mar. Im gangen n die blutigen Berlufte ber Rumanen frei auf bas iche unferer eigenen Biffern gefcatt.

#### 135 000 Gefangene. - Die Delquellen bon Blocfti.

Berlin, 8. Dez. (Briv.-Tel. d. Frif. 3tg.,) Die 3ahl ber Renen Rumanen ift, nachdem durch ben Tagesbericht 8. Dezember abermals 18 000 gemelbet wurden, auf 135 000 angeftiegen.

Die Tefiftellungen über bie Delquellen bes Begirts von it find noch nicht abgeschlossen, doch verlautet, daß ein berfelben vom Geind in Brand geftedt worben ift.

#### Reiche Beu e.

500g, 8. Dez. (Briv.-Tel. d. Frtf. 3tg., 3f.) Die "Times" tt ber reichen Beute, die die Bentralmachte aus Ru-31 holen imftande feien, mehrere Auslaffungen in Dienstagnummer. Alfo bevor noch der Fall Bufarefts but wurde. Die "Times" führt darin aus: Im Jahre burden 11/2 Millionen Tonnen Del durch die Raffi-Derarbeitet, und biefe ergaben neben anderen Produf-Brogent Betroleum. Bon diefer Gefamtfumme führte dien 129 000 Tonnen verarbeitetes Produtt aus, von 98 Brozent nach Deutschland und Desterreich-Ungarn unter diesen 98 Prozent besanden sich jedoch nur 3
m. Unter diesen 98 Prozent besanden sich jedoch nur 3
m. Betroseum, da die rumänische Regierung beschlossen Betroleum als Bannware zu erflaren. Deshalb find fehr chulide Borrate an Befroleum in Rumanien zurudge-Bahricheinlich nicht weniger als 1 Million Tonnen. Erbeutung biefer Borrate ift noch wichtiger als die ber bedevorrate Rumaniens, da Deutschland in der Tat wah-

rend des Krieges von Rumanien binfichtlich feines Betroleums abhängig gewesen ift. Beiter berechnet die "Times" daß in Rumanien im Jahre 1909 an Rindvieh 2 545 444 Stud (barunter 751 227 Rube), an Schafen 5 655 444 Stud und an Comeinen 1 709 205 porhanden gemefen feien,

#### Die Borgange in Griechenland. Blane Der Gntente.

Ronftantinopel, 8. Dez. (Priv.-Tel. b. Frif. 3tg.) Die türfifche öffentliche Meinung begleitet mit gespanntefter Aufmertfamteit die Entwidlung ber Borgange in Griedenland. Gie betont, obichon England und Rugland eine Abjehung Ronig Ronftantins, auf welche Abmiral Fournet zielbewußt hinarbeitet, nicht gern feben mochten, in biefem Augenblid Franfreich fid faum entgegen ftellen wurde. Auch 3talien werde es wenig angenehm berühren, wenn Benifelos Brafibent einer Republif würde.

Bon fehr informierter Geite erfahrt bie "Frif. 3tg", bag fich die Ententeftaaten befinitiv einigten, falls fich ein Thronwechsel in Griedenland notwendig erweise, ben altesten Gobn bes Bringen Georg von Griechenland, Betros, gum Ronig zu proflamieren. Da Pring Betros erft im neunten Jahre fteht, fei Benifelos mahrend ber Minberjahrigfelt als Regent Griechenlands ausersehen. Bring Georg ift mit einer Tochter Roland Bonapartes verheiratet und weilt feit langerer Beit unfreiwillig in Paris. Geine Anmesenheit in Athen galt als nicht erwünscht.

Budapeft, 8. Dez. (Priv.-Tel. b. Frff. 3tg., 3f.) Die griechische Regierung bat bie Entente und auch die Bentralmachte verftanbigt, bag Griechenland ftrenge bewaffnete Reutralitat bewahren wolle. Die Regierung werbe ber Entente absolut feine Rongession mehr machen.

#### Der Seekrieg. Berluft eines französischen Linienschiffes

Baris, 8. Dez. (2B. B.) Das Marineministerium gibt befannt: Das Linieniciff "Guffren" (12 730 Tonnen), bas am 24. Rovember nach bem Drient abgegangen war, ift nicht angefommen. Es wird für verloren gehalten. Die Bejatung des "Suffren" betrug 18 Offiziere und 700 Mann.

#### Zauchbootreforde.

Berlin, 8. Deg. Wie die "Frif. 3tg," melbet, verfentte ber durch Berleihung des Ordens Bour le merite fürglich ausgezeichnete Rapitanleutnant Steinbrint auf ber letten Fahrt mit feinem Unterfeeboot 22 Fahrzeuge mit 14 005 Tonnen innerhalb elf Tagen. Bon ben verfentten Schiffen waren 11, mit Rohlen beladen, nach Franfreich und Italien beitimmt.

Am 6. November wurde übrigens die Höchstgahl ber an einem Tage verfenften Schiffe mit 38 erreicht.

#### Die Geheimtagung der frangöfischen Rammer.

Bertrauensvotum für Briand.

Bafel, 8. Deg. Die Geheimsitzung ber frangofifden Deputiertenfammer ift geftern abend ju Enbe gegangen. Das Ministerium Briand ift einer Rieberlage noch entgangen, aber Die Opposition ift bedeutend angewachsen trog ber großen Bugeftandniffe, die Briand im Berlaufe ber Debatte gemacht hat. Aus den bisher vorliegenden, offenbar absichtlich unverständlich abgefaßten Savasberichten ergibt fich, baß Briand nach ber Biederaufnahme ber öffentlichen Gigung geftern erflarte, die Regierung fonne nur die Tagesorbnung Lacroge annehmen, die ben Ausdrud des Bertrauens enthalte. Der Abgeordnete Tardien fchlug bagegen eine Tagesordnung por, worin die Schwache und die mangelnbe Festigfeit verurteilt werben follten. Es fam ichlieflich gur Abftimmung.

Die Prioritat für bie Tagesordnung Tarbien murbe mit 295 gegen 117 Stimmen abgelehnt. Die Rammer gelangte fobann gu ber Tagesordnung Lacroze, beren erfter Gat lautet: "Die Rammer nimmt Alt von den Erflarungen ber Regierung fiber die Reorganifation des Obertommandes und billigt die Entschließungen, die oberfte Rriegsführung und bie Organisation ber wirtichaftlichen Berbaltniffe unter eine Leitung mit beschrantten Bollmachten gu bringen." Diefer Gan wurde burch Sandaufheben nabezu einstimmig angenommen,

Der Prafident ftellte fobann den zweiten Abfag gur Abftimmung, die öffentlich erfolgte: "Die Rammer fett ihr Ber-trouen in die Regierung, daß biefelbe in völligem Einvernehmen mit ben Alliierten bie in Anerfenntnis ber gemeinfamen Opfer unerläglichen Unftrengungen machen wirb, um mit verdoppelter Energie gum enogültigen Siege zu gelangen, und geht gur Tagesordnung über." Diefer lette Gat wurde mit 344 gegen 160 Stimmen angenommen. Da bie Rammer gegenwärtig ungefahr 560 Abgeordnete gahlt, fo haben fich noch 50 ber Abstimmung enthalten. Gegen die Tagesordnung erhob fich bann fein Wiberfpruch mehr.

#### Fürft Onama t.

Saag, 8. Dez. (Briv. Tel. b. Frtf. 3tg., 3f.) Felbmarichall Fürft Onama, ber Befehlshaber bes japanischen Seeres im ruffifd-japanifden Rriege, ift geftorben.

#### Lokalnachrichten.

\* Ronigstein, 9. Dez. Auf bem von ber Stadt als Ehrenfriedhof gur Berfügung für unfere Rriegsteilnehmer geftellten Zeil des neuen Friedhofes erfolgte geftern Radmittag in aller Stille die Beifegung ber fterblid en überrefte bes Rriegs. freiwilligen-Unteroffiziers Theo Rober, Gohn des herrn Haushofmeisters Röder, hier. Als der Krieg taum ausgebroden mar, verlieg Theo Rober, im 17. Lebensjahre ftebenb, das Seminar in Diucitourg und trat als Rriegsfreiwilliger in die Armee ein. Er nahm an ben ichweren Rampfen in ben Rarpathen und Often teil, wofelbit ber junge Dann am 26. Mai 1916 infolge Granatichuffes bei Borgufchi unweit Smorgon (Rugland) ben Selbentob fürs Baterland ftarb. Mus bem pon Freundeshand bereiteten Grab erfolgte nunmehr feine Ueberführung nach hier. An biefer letten Rubestätte bes Selden fprach herr hofprediger Bender ein Gebet und fegnete bie Leiche ein. Theo Rober ift ber erfte und jungfte ber ausgezogenen hiefigen Rriegsteilnehmer, beffen irdifche Ueberrefte nach ber Seimat aus bem Auslande überführt wurde. Er, ber por feinem Tode gum Unteroffigier beforbert wurde, ichlaft jeht mit funf anderen verftorbenen Rameraden bort oben am ftillen Balbesrande ben legten

Bertelfleifc auf Fleifchfarte. Rach einer Befanntmachung bes Röniglichen Landrats im Rreisbatt, ift bas Fleisch von geschlachteten Gerfeln nur gur Salfte feines Gewichtes auf die Fleischfarte anzurechnen. Es entfallen bemnach auf einen Abidnitt gu 25 Gramm 50 Gramm Ferfelfleifd.

#### Von nah und fern.

Friedberg, 8. Deg. (Groffeuer.) In ber Brauerei Steinonnerstag frug ein Brand, bet bie Dial gereigebaube mit ihren Borraten gerftorte. Die anftogenben Gebäude wurden von der Feuerwehr und einem Militaraufgebot vor ber Ginafcherung bewahrt.

Maing, 8. Dez. Zwei Gouljungen, Die einem Spezerei-handler tagsüber fleine Gange beforgten, verübten bei Diefem einen gang raffinierten Ginbruch. Giner von ihnen verftedte fich am Abend in bem Laben unter einem Saufen leerer Gade, öffnete bann nach Geschäftsichlug feinem Freund von innen bie Ture und nun fprengten beibe pereint die Ladenkaffe. Schon am folgenden Tage hatte die Boligei bie zwei Jungen am Rragen.

Darmftadt, 8. Dez. Mus einem Gifenbahnwagen mit 400 von ber Stadt in Ditpreugen gefauften Ganfen murben mahrend ber Fahrt nach hier 40 Ganje geftohlen. Die Blomben an ben Magen waren burch falfche erfest.

Bofen, 7. Dez. Begen Beteiligung an ber Getreibeichiebungsangelegenheit wurde Graf Mielgnusti 3mno, ber Bruder des Reichstagsabgeordneten, und der Raufmann Filifienicz (Bofen) verhaftet.

#### Borausfichtliche Bitterung

nach Beobachtungen bes Frantfurter Bhufifalifden Bereins. Countag, 10. Dezember: Trub und regnerifch, etwas

Lufttemperatur. (Celfius.) Sochfte Lufttemperatur (Schatten) bes gestrigen Tages + 5 Grab, niedrigfte Temperafur ber vergangenen Racht + 1 Grab, heutige Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 3 Grab.

## Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 9. Dez. (28. B.) Amtlich.

## Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht Im Sommegebiet war zu einzelnen Stunden der

Gefchuntampf beftig. Rachts gegen unfere Stellungen bei Le Translon

Rachts gegen unsere Stellungen bei Le Translon vorgehende starte Patrouillen wurden durch Feuer und Rahtampf vertrieben; eine Anzahl Australier blieb dabei in unserer Sand.

## Destlicher Kriegsschauplat.

Seeresfront bes Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Banern.

Nörblich bes Raroc3. Sees, in ber Storn. Enge, griffen nach Feuervorbereitung mehrere ruffifche Rompagnien vergeblich unfere Stellungen an.

Front des Generaloberft Ergherzog Jojef.

3wischen Rirli Baba und Bnftrig. Tal sette ber Ruffe gestern starte Angriffe an. Jumeist scheiterten sie verlustreich in unserem Feuer. Rörblich von Dorna Batra verlorener Boben wurde vom Angreiser teuer erfauft.

Auch bei in der Sauptsache sehlgeschlagenen Angrissen süblich bes Trotosul-Tales errang der Russe bei erheblichem Krästeverbrauch nur geringe örtliche Ersolge.

Seeresgruppe des Generalfeldmaricalls von Madenjen.

Der linke Flügel ber neunten Armee hat bie rum anifden Divifionen, die von den Baffen nordöftlich von Sinaja fich nach Gudoften burchzuschlagen versuchten, aufgerieben, mehrere Taufend Mann wurden gefangen, viele Gefchute erbeutet.

Bor bem rechten Armeeflügel und vor ber raich vordringenden Donauarmee ift ber Feind in vollem Rudzuge.

Seit bem 1. Dezember hat der Rumane an die beiden Armeen — soweit die zunächst flüchtige Aufräumung der Schlachtselder um Bukarest ergab — über 70000 Mann, 184 Geschüße, 120 Masch in en gewehre verloren. Die Höhe der Jahlen läßt einen flaren Rüdschluß auf die Größe des Erfolges der verbündeten Truppen zu und zeigt den Grad der Auflösung des rumänischen Seeres, dessen Berluste an Toten und Berwundeten zur Gesaugenenzahl im Berhältnis stehen.

Die Beute an Feldgerätund Rriegs material

#### Magebonifche Front.

Auf den Sobenstellungen nordlich von Monastir und nordöstlich von Paralovo lag startes Artillerieseuer, dem leicht abgewiesene Angriffe im Cernabogen folgten. Destlich des oberen Tahinos-Sees schlugen bulgarische Borposten eine englische Kompagnie zurüd.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

## Kleine Chronik.

— Eine Fleischwarenhandlung in Thüringen hatte eine Sendung von 24 Riften und Fässern als Frachtgut ausgegeben und den Inhalt als Wein bezeichnet; Fässer und Risten waren mit den entsprechenden Zetteln beklebt. Auf der Station Neudietendorf rann eine Flüssigkeit aus der Berpackung, die bei der Bahnverwaltung Berdacht, erregte. Die Sendung wurde beschlagnahmt und bei der Oeffnung stellte sich heraus, daß der Inhalt der Sendung Schinken und Pötelsleisch waren, welche in dieser Berpackung verschiedenen Händlern in einigen Großtädten gesandt werden sollten. Die Sendung wurde nach Gotha geschafft und in mehreren Großbetrieben mit Heereslieferungen an die Arbeiter sür einen billigen Preis verlauft.

#### Reutrale Urteile.

Bern, 8. Dez. (Briv.-Tel. b. Frtf. 3tg., 3f.) Der rumanische Mitarbeiter ber "Neuen Zurcher Zeitung" sagt zum Kall Bufareits:

Für Kumänien ist die Eroberung seiner Hauptstadt ein nationales Unglück, wie es seine Geschichte seit Jahrhunderten nicht mehr auszuweisen vermag, und kommt namenlich in moralischer Beziehung einem Stillstehen des rumanischen Nationallebens überhaupt gleich. Es mutet geradezu wie ein böser Traum an, wenn man bedenkt, daß das noch vor wenig mehr als drei Monaten in Reichtum und Uebersluß schwelgende Land heute nach stückweiser Bezwüstung nun auch seine Hauptstadt verlieren mußte. Bas Bufarest sür den Rumänen bedeutet, kann sich ein Außensstehender nur schwer oder gar nicht vorstellen.

Bern, 8. Dez: (Briv.-Tel. d. Frff. 3tg., zf.) "Journal de Genève" schreibt zum Fall Bukarests: Hindenburg habe diesen Dreimonate-Feldzug mit ebensoviel Erfolg wie Rühnheit geführt. Sein Manöver sei umsomehr von äußerster Rühnheit gewesen, als es von vollkommener Berachtung der Hilfe zeugte, die die Russen hätten bringen können.

Das Genfer Blatt versteigt sich angesichts des großen wirtschaftlichen Sieges, den die Mittelmächte mit dem rumänischen Feldzug gewonnen haben, zu der Bermutung, daß Bratiann in eine geschicht gelegte Falle gegangen, und sein Eintritt in den Krieg in Berlin gewollt gewesen sei. Das scheine umso glaubwürdiger, als der Bierverband in senem Augendlick den Rumänen den Eintritt in den Kampf abzoraten hätte.

#### Kleiderkarten betr.

Da die Antrage auf Ausstellung von Bezugsscheinen tret wiederholter Bekanntmachung und Ersuchens zur sparsamen Wirtschaftung in großer Anzahl gestellt werden, wird erneut darauf ausmerksam gemacht, daß Bezugsscheine nur vormittags und nur an Personen ausgestellt werden, welche nachweisen, daß sie die betr. Gegenstände unbedingt benötigen und daß der vorhandene Borrat nicht ausreicht.

Königftein im Taunus, den 9. Dezember 1916.

Die Bolizeiverwaltung: Jacobs.

## Kriegs-Fürsorge Königstein (Taunus)

Sonntag, den 10. Dezember, abends 7 Alhr pünktlich, im Saale des Herrn Procasky

## Deutscher Bolksabend

gu Ghren der Gefallenen

unter Mitwirfung der Damen: Frl. Birkenstod, Franksurt a.M. (Klavier und Geige), Frl. Kohl, Franksurt a.M. (Geige), Frl. Schässer, Franksurt a.M. (Gesang) und der Herren Dornseis, Franksurt a.M. (Rezitation), Lembde, Franksurt a.M. (Bratsche), Rehberg, Franksurt a.M. (Cello) und Brosessor Streder, Bad Nauheim (Unsprache)

Sintritt frei: Borzugsplate werden gegen eine Gebühr von 1 Mt. in Spielwarenhandlung Rreiner, Hauptstraße, reserviert.

68 wird gebeten, mabrend der Beranstaltung von Beifallstundgebungen abzuseben.



## Werkzeug maschinen zu kaufen gesucht.

Dreb- und Revolverbante, Bohr., Fras., Dobel- und Chapingmafdinen. 5. Rojenbaum, Frankfurt a. M., Lütowfix. 15, Fernipr. Danja 5083.

#### Bestellungen auf Christbäume

werden entgegengenommen
P. J. Liedemann, Königstein,
Gerbereigasse 5.

Briefpapiere und Briefumichlage

geschäftlichen u. privaten Gebrauch — in Schwarze ober Buntdruck empfiehlt

Ph. Rleinbobl, Stonigftein I. T.

Neun Mark per Kilo zahleich für sofort lieferbares

## Leinöl roh, gekocht und gebleicht, sowie Standöl.

ebenso kauft
Terpentinöl, Bleiweiss, Tran,
Schellack und Friedenslacke.
S. B. Sondheim, Farben- n. Lackfabrikate,
Glessen, Nordanlage II. Telefon 2084.

Reste Pferde- u. Ochsenhaare kauft Bettenfabrik Zettelmann, Neue Mainzerstr. 78, am opernpl., Frankfurt.

## Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

## Herrn Friedrich Kehrer,

Grossh. Bad. Hofphotograph,

für die vielen Kranz- und Blumenspenden, zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung, den Höchsten Herrschaften nebst Gefolge im Grossherzogl. Schlosse hier, Herrn Pfarrer Löw für die trostreichen Grabesworte, Herrn Bürgermeister Jacobs, dem Krieger- und Militärverein, Jugendwehr, sowie der Fliegerabteilung Darmstadt, Allen sagen wir herzlichsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Käte Kehrer geb. Schaaf und Kinder.

Königstein, den 8. Dezember 1916.

# Weihnachts Verkauf

in allen Abteilungen unseres Hauses. Wir bringen trotz der gegenwärtigen Warenknappheit eine riesige Auswahl praktischer und wohlfeiler Geschenkungen und wehlfeiler Geschenkungen und den frühzeitigen Einkauf, denn jetzt finden Sie noch die größte Auswahl und der Andrang ist noch nicht so stark wie später. Schriftliche Bestellungen erbitten wir rechtzeitig, weil kurz vor dem Feste eine schnelle Erledigung nicht gut möglich ist

# S. Wronker & Co.

FRANKFURT AM MAIN

Zeil 101-105 gegenüber der Hauptpost.

Qf

Die "Za fallehlid (Freitage Briefitäg mit eing für ausn

nr.

5d)ne

See Im S nachts of Batronill

In de Stoßtrup von ihner In de genen Be einen Mi

Tr

Reine Itoni Wiede Batra an Güdlic nen, jedoo littlich der

Die An Iwischen iber die I In de

eeres

Rördli vitern bi oftungsfir Iruppen biutig zuri Der

Die öft

> Im Ir Ial griff d larlen Arö den die An decres f

Süblich Italieni Lage u

Bien,

des linke T